



Hennef
DER BÜRGERMEISTER

1. Schreiben an:

Postanschrift: Stadt Hennef · Postfach 1562 · 53762 Hennef

An die

Fraktion Die Unabhängigen

im Rat der Stadt Hennef

Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

Amt für Steuerungsunterstützung

Ansprechpartnerin

Christina Viehof

Tel. 0 22 42 / 888 218

E-Mail christina.viehof@hennef.de

Zentrale 0 22 42 / 888 0

Zimmer 1.07

Sprechzeiten

Mo.-Mi. 8.30-16.00 Uhr

Do. 8.30-17.30 Uhr

Fr. 8.30-12.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Online www.hennef.de

Gläubiger-ID: DE30HEN00000020187

Mein Zeichen: 100

Datum: 12.08.2021

Kontaktaufnahme mit der GKN Powder Metallurgy in Bonn

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 11.08.2013, welches hier am 10.08.2021 eingegangen ist.

Ihr Anliegen gehört fachlich in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Ich habe Ihr Schreiben an den Ausschussvorsitzenden, Herrn Matthias Ecke weitergeleitet, mit der Bitte, Ihr Anliegen in die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Mario Dahm
Bürgermeister

T. Sch

2. Dez. II / Amt 36 - mit der Bitte um Kenntnisnahme und eine Sitzungsvorlage für den UmweltA zu fertigen.
3. Dem Ausschussvorsitzenden, Herr Matthias Ecke, zur Kenntnis und mit der Bitte um Vormerkung für die nächste Sitzung.
4. Der Schriftführerin, Frau Marion Holschbach, zur Kenntnis.
5. Wvl. Einladung UmweltA

Bankverbindung:

Kreissparkasse Köln

Kto 213900

BLZ 37050299

IBAN DE76370502990000213900

BIC COKSDE33XXX

Volksbank Köln Bonn eG

Kto 3703317013

BLZ 38060186

IBAN DE66380601863703317013

BIC GENODED1BRS

Besucheranschrift: Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef (Sieg)



DIE UNABHÄNGIGEN

(Bürgerinnen und Bürger für Hennef e.V.)

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
1. OG, Zimmer 1.04, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.com>

Herrn Bürgermeister
Mario Dahm

Frankfurterstraße 97
53773 Hennef

E: 10. AUG. 2021

Hennef, den 11.08.2013

Betreff:
CO2 Einsparung in Hennef

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung
des zuständigen Ausschusses:

Antrag: Kontaktaufnahme mit der GKN Powder Metallurgy in Bonn

Begründung:

In der letzten Zeit ist die CO2 Belastung der Umwelt ein dauerndes
Diskussionsthema. Es werden von der Politik und den
Umweltverbänden immer wieder Forderungen gestellt, den CO2
Anstieg zu senken.

Lösungen werden seit Jahren nur in Sachen Photovoltaik und
Windenergie angeboten.

Vor Jahren sind die Dächer in Hennef für eine mögliche Nutzung der Solartechnik geprüft worden. Die Effizienz der Umsetzung dieser Untersuchung ist nicht bekannt.

Die Windenergie scheitert nicht nur in Hennef an der der Bürokratie und dem Widerstand der Bevölkerung.

Die Energie der Zukunft wird die Wasserstoffspeichertechnologie zur Speicherung emissionsfreier Energie werden!

Der Wasserstoff kann mit erneuerbarer Energie hergestellt, gespeichert und wieder freigegeben werden.

Deshalb stelle ich hiermit den Antrag, Kontakt mit der GKN aufzunehmen, sich die Möglichkeiten dieser Energieversorgung zeigen zu lassen und wenn möglich, einen Ansprechpartner der GKN in den Ausschuss „Umwelt, Energie, Klima“ einzuladen, um sach- und fachgerechte Antworten auf Fragen des Ausschusses zu bekommen.

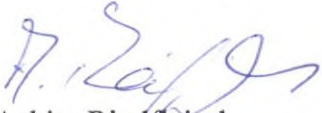
Hier hätte die Stadt Hennef wieder ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

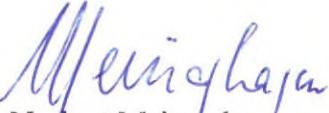
Deshalb sollte hier mit allem Nachdruck gehandelt werden.

Anlage:

Kopie der Wasserstoffspeichertechnologie aus dem Internet-Auftritt der GKN

Mit freundlichen Grüßen


Achim Rindfleisch-

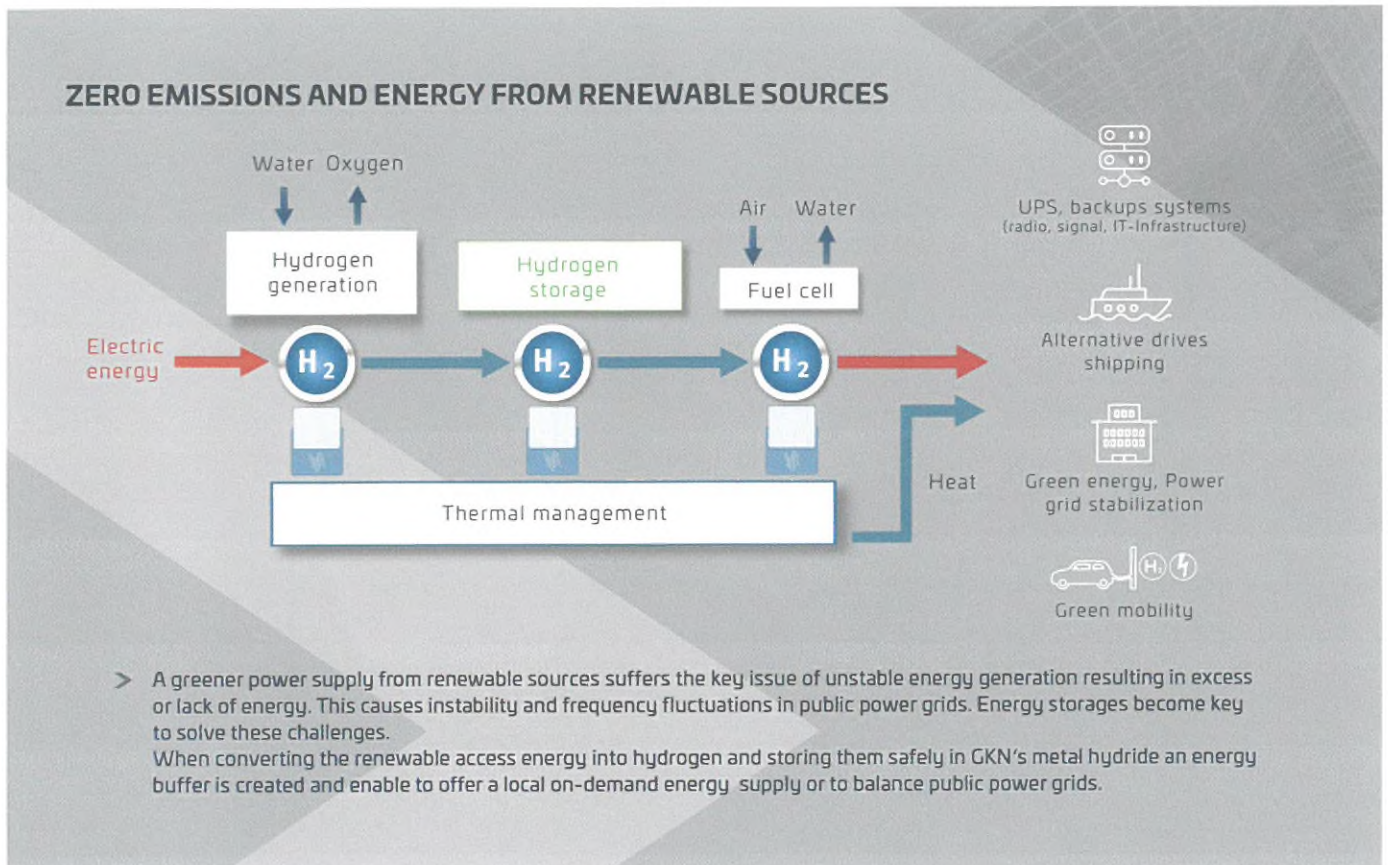

Norbert Meinerzhagen

WASSERSTOFFSPEICHERTECHNOLOGIE

Wasserstoffspeichertechnologie: GKN Powder Metallurgy untersucht die Rolle von Metallhydriden in einer neuen Infrastruktur zur Speicherung emissionsfreier Energie mit einer innovativen Niederdruck- und zuverlässigen Technologie.

Wie können wir Ihnen helfen?

Null Emissionen und Energie aus erneuerbaren
Quellen – Energiespeichertechnologie wird zum
Schlüssel



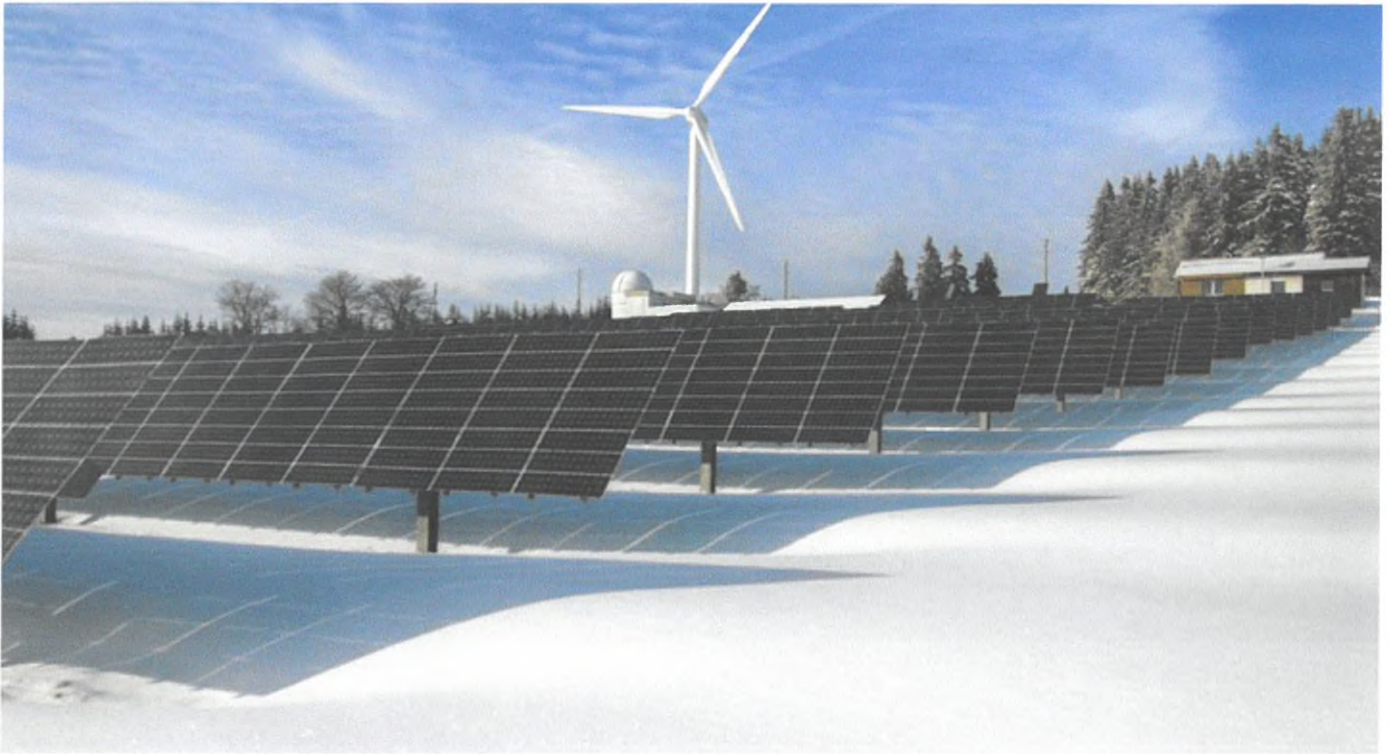
Die starke Nachfrage nach CO₂-Reduktion ist zu einem Treiber für mehr Energie aus erneuerbaren Ressourcen geworden.

Mit unseren Sintermetallteilen und -komponenten unterstützen wir die Elektrifizierung der Automobilindustrie, die nach leichten und thermisch verbesserten Lösungen sucht. Aber es gibt noch mehr, was unsere Technologie tun kann, um eine umweltfreundlichere Stromversorgung aus erneuerbaren Quellen zu etablieren, die vor drei zentralen Herausforderungen steht:

- Nachhaltige lokale Energieerzeugung
- Effiziente Energieübertragung
- Effektive und sichere Speicherung von Energie

[Infografik herunterladen](#)

Wie man lokale Energiespeicherbeschränkungen überwindet



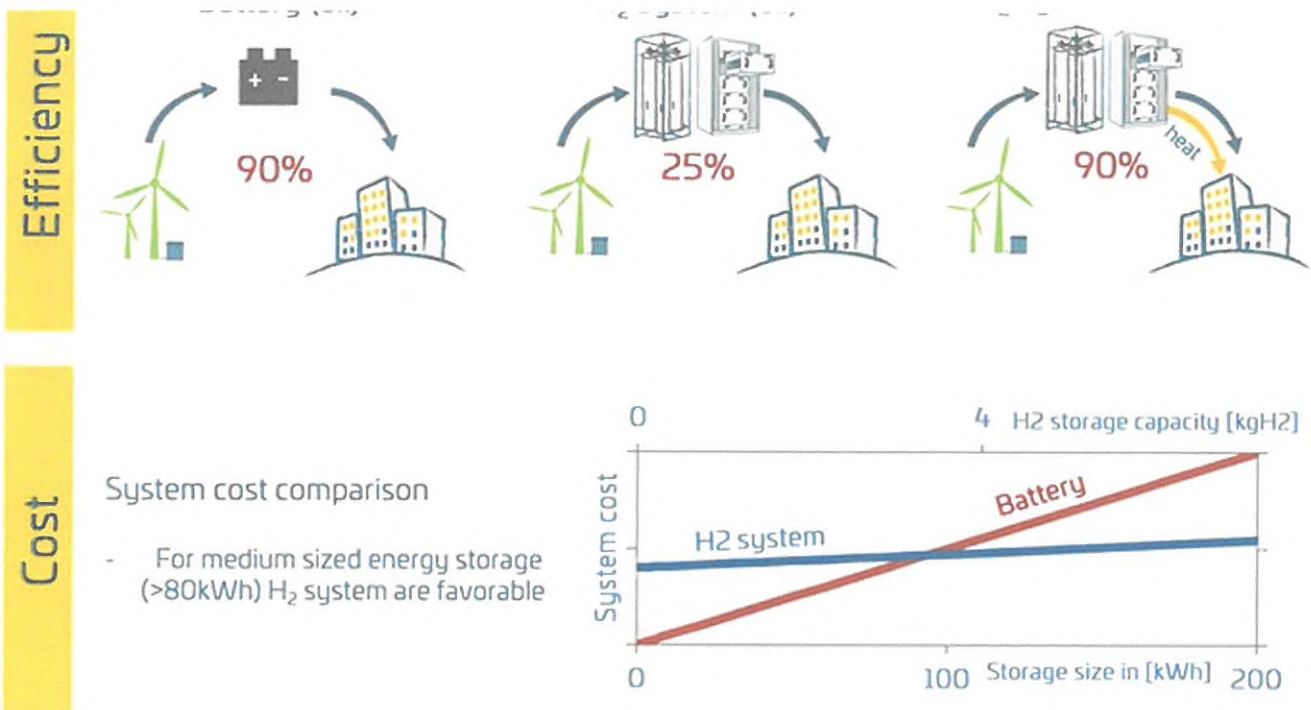
Der effizienteste Weg, Energie aus Sonnenkollektoren oder anderen erneuerbaren Quellen zu nutzen, besteht darin, die Energie lokal in einem dezentralen System direkt beim Energieverbraucher zu erzeugen und zu speichern.

Durch das Fehlen dezentraler und bezahlbarer Speichersysteme wird die Energie hauptsächlich in das öffentliche Stromnetz eingespeist und nicht lokal genutzt. Die direkte lokale Nutzung erfordert eine effizientere Energieübertragung und -speicherung.

In einem lokalen System wird überschüssiger Strom aus Photovoltaik-Sonnenkollektoren oder anderen nachhaltigen Quellen tagsüber gespeichert und die ganze Nacht über genutzt. Batterien sind der aktuelle Stand der Technik für Tagesenergiepuffer. Die Kosten pro kWh sinken kontinuierlich, bleiben aber immer noch hoch. Darüber hinaus steigen die Batteriekosten schnell an, wenn ein Puffer für die saisonale Energiespeicherung geschaffen wird, und Aspekte der Sicherheit und des benötigten Platzes werden kritisch.

Erfahren Sie mehr in unserem Whitepaper

Neue kostengünstige Technologie – Metallhydrid-Energiespeicher



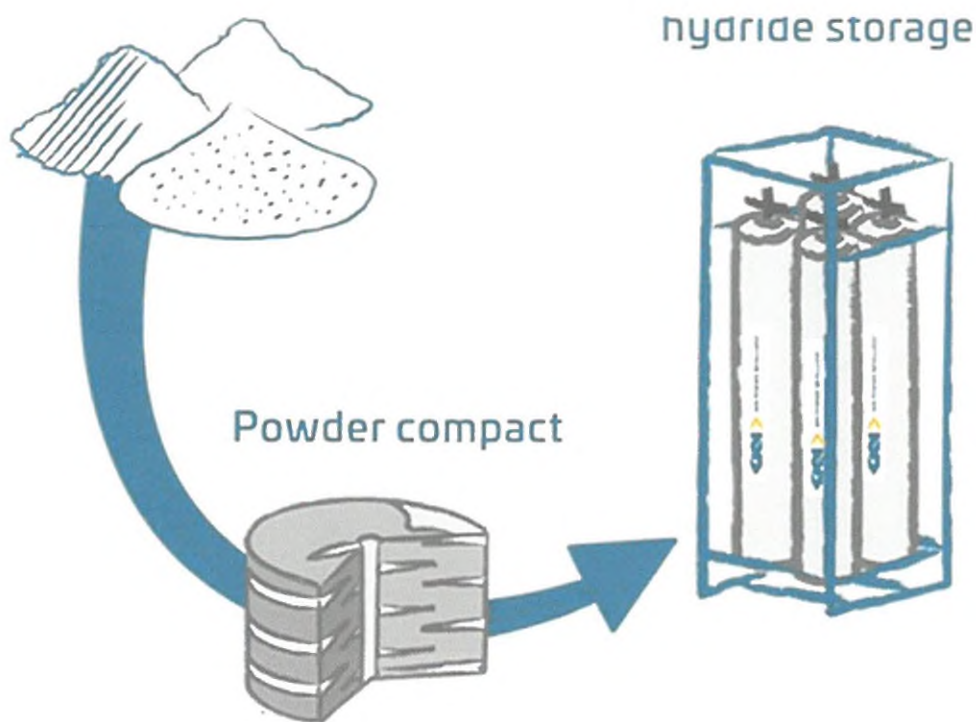
Wir glauben, dass es eine neue Lösung in einem alten physikalischen Prinzip gibt, das mit frischen Ideen zum Leben erweckt wird.

Unser System bietet eine lokal emissionsfreie, integrierte Strom- und Wärmeversorgungsstation. Mit neu entwickelten Metallhydridpellets als Speichermedium für lokal erzeugten Wasserstoff mit cleverem Wärmemanagement streben wir einen Wirkungsgrad von 90 Prozent an.

Wasserstoffspeicher sind zunächst nicht für hohe Wirkungsgrade bekannt. Durch den Einsatz von Elektrolyse zur Umwandlung von elektrischem Strom in Wasserstoff und wieder zurück durch eine Brennstoffzelle beträgt der elektrische Wirkungsgrad nur 25 Prozent. Durch die Erfassung der thermischen Energie, die aus den beiden Umwandlungsprozessen für Heizung und Warmwasser entsteht, erhöhen sich die Gesamtwirkungsgrade um bis zu 90 Prozent. Der Bedarf an thermischer Energie macht fast doppelt so viel Energie aus wie Strom.

Infografik herunterladen

Wie speichert man Wasserstoff?



Metallhydridsystem von GKN für Wasserstoffspeichieranwendungen

Hohe spezifische Festigkeit

Wasserstoff wird normalerweise auf zwei Arten gespeichert:

Für stationäre Anwendungen wird Wasserstoff in Druckbehältern um 40 bar gespeichert

Für mobile Anwendungen wird Wasserstoff in Hochdruckbehältern bei 350 bar oder 700 bar gespeichert.

Die Verdichtung von Wasserstoff verbraucht große Mengen an Energie. GKN forderte unsere Ingenieure heraus, eine effizientere Lösung zu finden. Sie entwickelten ein neues Metalllegierungspulver aus Hydriden. Durch die Verdichtung des Legierungspulvers zu einem hochdichten Pellet haben wir ein effizientes Festkörperspeichermaterial für Wasserstoffgas geschaffen.

Für die gleiche Energiekapazität können wir ein Schiff verwenden, das mit nur 30 bar arbeitet, das weniger Energie für die Kühlung benötigt und im Vergleich zu einem 40-bar-Tank eines Standardsystems bis zu zehnmal kleiner ist. Die Reduzierung der erforderlichen Größe für die Speicherbehälter bot die Möglichkeit, einen weiteren Vorteil des GKN-Wasserstoffspeichersystems zu realisieren. Wir wollen nicht nur Energie von Nacht zu Tag puffern, sondern wir gehen den nächsten Schritt bei der Herausforderung der saisonalen Energiepufferung von Sommer zu Winter.

Die nachhaltige Lösung für die Energiespeicherung

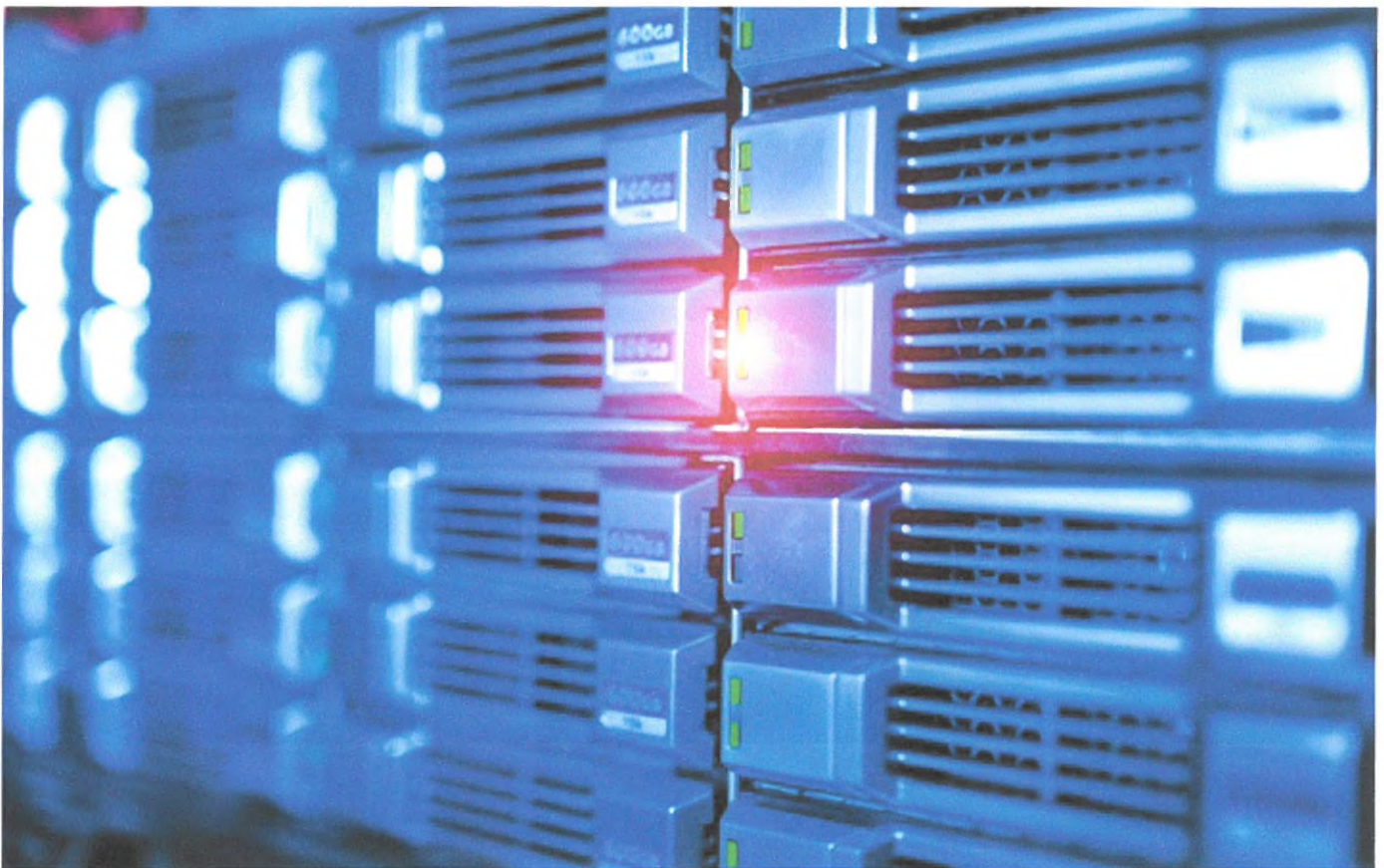
Integrierte emissionsfreie Strom- und Wärmeversorgungsstation

Neue Anwendungen durch sicherere und kleinere Systeme

Großes Potenzial für saisonale Energiepufferung

Unsere Verwendung von Metallhydridlegierungen reduziert die Kompressionsenergie und die Größe von Speicherbehältern.

Durch die Verwendung von verdichteten Metallhydridpellets können wir viel kleinere Tanks verwenden, die bei niedrigerem Druck und niedrigerer Temperatur arbeiten und von Anfang an Energie sparen.



Kontaktieren Sie uns



Alan Lang

Sr. Direktor Wasserstoff

E-Mail: info-h2@gknpm.com

Verbinde dich mit Alan

WEITERFÜHRENDE LITERATUR



GKNs neues Festkörper-Wasserstoffspeichersystem

Ermöglicht eine erneuerbare Energieversorgung in Wohngebäuden.

aus Pulvermetall führt

Wie das System die Akkuleistung anpassen und in Bezug auf Kosten und Benutzerfreundlichkeit übertreffen kann

[Whitepaper herunterladen](#)

"Wasserstoff ist ein echter emissionsfreier Kraftstoff, wenn er mit erneuerbarer Energie hergestellt wird. Wir entwickeln eine innovative Wasserstoffspeichertechnologie im industriellen Maßstab. Unser Ziel: Eine sichere Möglichkeit zu bieten, Wasserstoff mit überlegener volumetrischer Dichte und niedrigem Druck zu speichern."

[Erfahren Sie mehr über GKN Hydrogen](#)

GKN-Additiv

[GKN-Additiv](#)

[GKN Additiv - AGB](#)

[Download Materialien Additive](#)

GKN Sintermetalle

[Download Materialien Sinter Metals](#)

GKN Hoeganaes

[GKN Hoeganaes](#)

[GKN Hoeganaes - AGB](#)

[Download Materialien Hoeganaes](#)

[suchen](#) | [Sitemap](#) | [Zugänglichkeit](#) | [Datenschutzrichtlinie](#) | [Rechtliche Hinweise](#) |
[Erklärung zu Sklaverei und Menschenhandel](#) | [Elektronischer Datenaustausch](#)

© GKN Sinter Metals Engineering GmbH 2018-jetzt

Wasserstofftechnologie



Alan Lang

Sr. Direktor Wasserstoff

E-Mail: info-h2@gknpm.com

Verbinde dich mit Alan